

ÖSTERREICHISCHER VERBAND GEMEINNÜTZIGER BAUVEREINIGUNGEN - REVISIONSVERBAND

Mitgliedsnummer: W-100

A U S Z U G

gemäß § 28 Abs 8 WGG aus dem **Prüfungsbericht Nr. 12.621 vom 28.02.2025** über die regelmäßige gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres **2023** der

**Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung berufstätiger Frauen, registrierte
Genossenschaft mit beschränkter Haftung**

**Hadikgasse 112/7
1140 Wien**

1. Ergebnis der Prüfung des Geschäftsjahres 2023:

Der Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes geprüft und ein Bestätigungsvermerk gemäß § 274 UGB erteilt worden. Der Jahresabschluss und der Bestätigungsvermerk sind Anlagen zu diesem Auszug. (Wir weisen darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk auf den Jahresabschluss und den Lagebericht bezieht. Der Lagebericht ist im gegenständlichen Dokument mangels entsprechender gesetzlicher Regelung in § 28 Abs 8 WGG nicht enthalten. Ein erstellter Lagebericht ist vom Unternehmen im Firmenbuch zu veröffentlichen).

Die Gebarung der Vereinigung entspricht den für sie geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

2. a) Vorstand im Zeitpunkt der Prüfung:

b) Mitglieder des Aufsichtsrates im Zeitpunkt der Prüfung:

3. Die Vereinigung verwaltete zum Bilanzstichtag 31.12.2023 insgesamt 72 Wohnungen.

4. Die Vereinigung hat im letztgeprüften Jahr und den beiden vorangegangenen Jahren keine Wohnungen fertiggestellt.

**ÖSTERREICHISCHER VERBAND GEMEINNÜTZIGER
BAUVEREINIGUNGEN - REVISIONSVERBAND**

Mitgliedsnummer: W-100

5. Eigenkapitalanteil gemäß § 7 Abs 6 WGG
(Reservekapital):

Verwaltungsvereinigung

Anlagen:

Jahresabschluss zum 31.12.2023 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
Bestätigungsvermerk

Corporate-Governance-Bericht gemäß § 2b GRVO

Corporate Governance Bericht

Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung
berufstätige Frauen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
1140 Wien, Hadikgasse 112

1. Wirtschaftliche Eigentümer

Das Unternehmen als Genossenschaft steht im Eigentum seiner Mitglieder.

Gemäß §2 Abs.3 WiEReG gelten die Mitglieder des Vorstands als wirtschaftliche Eigentümer.

In diesem Sinne sind als wirtschaftliche Eigentümer anzugeben:

2. Treuhandschaften

Es bestehen keine Treuhandschaften.

3. Zusammensetzung der Führungs- und Kontrollorgane

a) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

b) Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr waren folgende Aufsichtsräte tätig:

4. Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen

Auf Grund der Satzung der Genossenschaft ist das Ziel erreicht.

Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung
berufstätiger Frauen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
1140 Wien, Hadikgasse 112

**JAHRESABSCHLUSS
und
LAGEBERICHT
zum
31.12.2023**

INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz zum 31.12.2023	2
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023	3
Anhang	4
Erläuterungen	7
Entwicklung des Anlagevermögens	10
Forderungsspiegel	11
Gewinnrücklagenspiegel	12
Verbindlichkeitspiegel	13
Lagebericht	14

AKTIVA

	2023 €	2022 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Wohngebäude	136.865,15	140.908,44
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.988,80	2.595,97
	<u>138.853,95</u>	<u>143.504,41</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und Verrechnungen		
1. Forderungen aus der Hausbewirtschaftung	3.707,16	2.493,62
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	0,00	7.903,43
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. sonstige Forderungen	3.654,81	21.662,95
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
	<u>7.361,97</u>	<u>32.060,00</u>
II. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	489.853,35	425.732,38
	<u>489.853,35</u>	<u>425.732,38</u>
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	497.215,32	457.792,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	6.199,64	0,00
	<u>6.199,64</u>	<u>0,00</u>
	<u>642.268,91</u>	<u>601.296,79</u>

PASSIVA

	2023 €	2022 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	15.826,80	17.636,20
II. Gewinnrücklage		
1. zweckgebundene Rücklage	129.048,22	133.091,51
2. satzungsmäßige Rücklage	27.769,40	27.769,40
3. andere Rücklagen	222.402,09	222.402,09
	<u>379.219,71</u>	<u>383.263,00</u>
III. Bilanzgewinn	1.252,07	4.905,79
davon Gewinnvortrag	4.905,79	6.314,32
	<u>396.298,58</u>	<u>405.804,99</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen	4.800,00	6.500,00
	<u>4.800,00</u>	<u>6.500,00</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Kautionen	55.828,45	52.447,31
davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	55.828,45	52.447,31
2. Verbindlichkeiten aus der Hausbewirtschaftung	162.992,94	107.747,63
davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	13.999,40	4.434,98
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	148.993,54	103.312,65
3. Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	528,48	1.693,80
davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	528,48	1.693,80
4. sonstige Verbindlichkeiten	21.820,46	27.103,06
davon Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	21.820,46	27.103,06
davon Steuern	0,00	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	535,91	732,17
	<u>241.170,33</u>	<u>188.991,80</u>
Summe Restlaufzeiten bis zu einem Jahr	36.348,34	33.231,84
Summe Restlaufzeiten mehr als ein Jahr	204.821,99	155.759,96
	<u>642.268,91</u>	<u>601.296,79</u>

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2023

	2023	2022
1. Umsatzerlöse		
a) Nutzungsentgelte	269 422,82	212 786,69
b) aus sonstigen Betriebsleistungen	260,94	776,62
	<u>269 683,76</u>	<u>213 563,31</u>
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Ertrag aus der Verrechnung Hausbewirtschaftung	0,00	10 949,11
b) übrige	1,72	291,35
	<u>1,72</u>	<u>11 240,46</u>
3. Instandhaltungskosten	-27 085,99	-37 045,06
4. Personalaufwand		
a) Löhne/Gehälter	0,00	0,00
b) Kosten der Organe	-4 403,44	-2 169,84
	<u>-4 403,44</u>	<u>-2 169,84</u>
5. Abschreibung auf Sachanlagen	-4 043,29	-4 043,29
6. Betriebskosten	-169 013,62	-131 050,33
7. Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens	0,00	-659,40
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Aufwendungen aus der Verrechnung Hausbewirtschaftung	-53 633,04	-35 520,46
b) sonstiger Verwaltungsaufwand	-26 009,02	-18 476,55
c) übrige	-159,73	-357,66
	<u>-79 801,79</u>	<u>-54 354,67</u>
9. Zwischensumme 1 - 8	<u>-14 662,65</u>	<u>-4 518,82</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6 199,64	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Zwischensumme 10 + 11	<u>6 199,64</u>	<u>0,00</u>
13. Ergebnis vor Steuern	-8 463,01	-4 518,82
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	766,00	-933,00
15. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag	<u>-7 697,01</u>	<u>-5 451,82</u>
16. Auflösung von Gewinnrücklagen	4 043,29	4 043,29
17. Gewinnvortrag	4 905,79	6 314,32
18. Bilanzgewinn	<u>1 252,07</u>	<u>4 905,79</u>

Anhang zum
Jahresabschluss 2023

der

Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung
berufstätiger Frauen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
1140 Wien, Hadikgasse 112

1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurden gemäß § 23 WGG und der dazu erlassenen Verordnung vorgenommen.

Bei Zahlenangaben werden in der Folge die Vorjahreswerte in Klammern dargestellt.

1.2. Anlagevermögen

1.2.1. Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von € 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang dargestellt.

Die planmäßigen Abschreibungen der Bauten wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen und werden iHv 1 % der um die Zuschüsse verminderten Herstellungskosten berechnet.

Den planmäßigen Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde eine Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren unterstellt. Von Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von Zugängen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Im Rahmen der Herstellungskosten werden grundsätzlich neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten sowie soziale Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 UGB und direkt zuordenbare Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen als Herstellungskosten aktiviert, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

1.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht gebildet.

1.4. Zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung

Die Differenz zwischen der Abschreibung der Baukosten und der Tilgung der Baudarlehen wird den Sonstigen Rücklagen zugeführt bzw. entnommen. Ebenso wird die Differenz zwischen der Abschreibung und der Verwohung der Baukostenfinanzierungsbeiträge gegen zweckgebundene Rücklage gebucht, soweit eine solche besteht.

1.5. Rückstellungen

Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, welcher bestmöglich geschätzt wurde.

1.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

1.7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

2. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

2.1.1. Anlagevermögen

2.1.1.1. Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens, die enthaltenen Grundwerte und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel als Beilage zum Anhang dargestellt.

2.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderung und sonstige Vermögensgegenstände sind aus dem beigelegten Fristigkeitspiegel zu erkennen.

2.1.3 Eigenkapital

Entwicklung des Mitgliederstandes, der Geschäftsanteile und der darauf entfallenden Haftsummen:

	<u>Mitglieder</u>	<u>Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen</u>
Stand 01.01.2023	70	809	35.272,40
Zugang	0	0	0,00
Abgang/Korrekturen	- 7	- 83	-3.618,80
Stand 31.12.2023	63	726	31.653,60

2.1.4. zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung

Die Angaben zur Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen sind im Rücklagenspiegel (Beilage) ersichtlich.

2.1.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungskosten in Höhe von € 4.800,00 (Vorjahr € 6.500,00).

2.1.6. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Ihre Zusammensetzung sind dem beigelegten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

2.1.6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugeben sind

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugeben sind, bestehen nicht.

Verpflichtungen aus Nutzungen von in der Bilanz nicht ausgewiesen Sachanlagen (Leasingverträge) bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht verbundene Unternehmen betreffen und nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugeben sind, bestehen nicht.

2.1.7. Art, Zweck und finanzielle Auswirkungen der nicht in der Bilanz ausgewiesenen und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugebenden Geschäfte

Sonstige Geschäfte, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugeben sind, wurden nicht getätigt.

2.1.8. Geschäfte der Genossenschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden 2023 nicht getätigt.

2.1.9. Derivative Finanzinstrumente werden nicht verwendet

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und weist folgende Umsatzerlöse aus:

Tätigkeitsbereich	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Hausbewirtschaftung	269.683,76	213.563,31

Zusätzlich wird auf die Aufgliederung der Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

Die Umsätze wurden zur Gänze in Österreich erwirtschaftet.

2.2.1. Auflösung und Zuweisung sonstiger Rücklagen

Die Auflösung und Zuweisung sonstiger Rücklagen sind dem beigelegten Gewinnrücklagenspiegel zu entnehmen.

2.2.2 Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das auf das Geschäftsjahr entfallene Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses und der Gebarung beträgt lt. Rückstellung € 4.800,00 (Vorjahr: € 4.400,00).

Neben dem Honorar für die Abschlussprüfung wurden im Geschäftsjahr € 453,24 (Vorjahr: € 409,24) an den Revisionsverband geleistet, diese betreffen überwiegend den Verbandsbeitrag (Mitgliedsbeitrag). Honorare für andere Bestätigungsleistungen und Steuerberatungsleistungen wurden an den Revisionsverband nicht bezahlt.

3. SONSTIGE ANGABEN

3.1. Organe und Arbeitnehmer der Genossenschaft

Im Geschäftsjahr bestand der Vorstand aus nachfolgend angeführten Genossenschaftsmitgliedern:

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 22 (1) der Satzung aus mindestens drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern mit einer dreijährigen Amtszeit.

3.2. Sonstige Erläuterungen

Die sonstigen administrativen Arbeiten werden aufgrund eines Betreuungsvertrages vom „Österreichischen Siedlungswerk“ durch dessen Angestellte und in dessen Räumen erledigt.

Wien, 30.06.2024

Anlagenposition	Anschaffungs-und Herstellkosten			kumulierte Abschreibung/Wertberichtigung					Abschreibung des Geschäftsjahres	Stand 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2023
	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge					
I. SACHANLAGEN												
1. Wohngebäude	GK	7 816,93		7 816,93	0,00					0,00	7 816,93	7 816,93
	BK	428 209,81		428 209,81	-295 118,30			-4 043,29		-299 161,59	133 091,51	129 048,22
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	BGA	9 267,47		9 267,47	-6 671,50			-607,17		-7 278,67	2 595,97	1 988,80
	Summe GK	7 816,93	0,00	0,00	7 816,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7 816,93	7 816,93
	Summe BK	428 209,81	0,00	0,00	428 209,81	-295 118,30	0,00	0,00	-4 043,29	-299 161,59	133 091,51	129 048,22
	Summe BGA	11 151,47	0,00	0,00	9 267,47	-6 671,50	0,00	0,00	-607,17	-7 278,67	2 595,97	1 988,80
	Summe Sachanlagen	447 178,21	0,00	0,00	445 294,21	-301 789,80	0,00	0,00	-4 650,46	-306 440,26	143 504,41	138 853,95

FORDERUNGSSPIEGEL

		Gesamtbetrag	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit weniger als 1 Jahr	davon wechselfällig verbrieft	abgezogene Wertberichtigung
Forderungen aus der Hausbewirtschaftung	Stand 31.12.2023	3 707,16	0,00	3 707,16		
	Stand 31.12.2022	2 493,62	0,00	2 493,62		
Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	Stand 31.12.2023	0,00	0,00	0,00		
	Stand 31.12.2022	7 903,43	0,00	7 903,43		
Sonstige Forderungen	Stand 31.12.2023	3 654,81	0,00	3 654,81		
	Stand 31.12.2022	21 662,95	0,00	21 662,95		
	Stand 31.12.2023	7 361,97	0,00	7 361,97	0,00	0,00

GEWINNRÜCKLAGENSPIEGEL ZUM 31.12.2023

Posten	Stand 1.1.2023		erfolgsneutrale Umbuchungen	Zwischensumme	Zuweisung zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung		Auflösung zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung		Auflösung abgegangene Anlagen	Summe Rücklagenbewegungen	erfolgswirksame Bewegungen außerhalb der zweckgebundenen	Stand 31.12.2023
					Zuweisung Mehrtilgung	Auflösung Mindertilgung	Zuweisung Mindertilgung	Auflösung Mehrtilgung				
Gewinnrücklagen												
1. satzungsmäßige	+27 769,40		+0,00	+27 769,40	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+27 769,40
Vorjahr	+27 769,40		+0,00	+27 769,40	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+27 769,40
2. zweckgebundene Rücklage für Kostendeckung: (+) Mehrtilgung/(-) Mindertilgung												
Mehrtilgung	+133 091,51		+0,00	+133 091,51	+0,00	+0,00	+0,00	-4 043,29	+0,00	-4 043,29	+0,00	+129 048,22
Vorjahr	+137 134,40		+0,00	+137 134,40	+0,00	+0,00	+0,00	-4 043,29	+0,00	-4 043,29	+0,00	+133 091,11
Mindertilgung	+0,00		+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
Vorjahr	+0,00		+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
Mehrverwöhnung	+0,00		+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
Vorjahr	+0,00		+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00
Zwischensumme Pt 2.	+133 091,51		+0,00	+133 091,51	+0,00	+0,00	+0,00	-4 043,29	+0,00	-4 043,29	+0,00	+129 048,22
Vorjahr	+137 134,40		+0,00	+137 134,40	+0,00	+0,00	+0,00	-4 043,29	+0,00	-4 043,29	+0,00	+133 091,11
3. andere	+222 402,09	(1)	+0,00	+222 402,09	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+222 402,09
Vorjahr	+222 402,09	(1)	+0,00	+222 402,09	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	+222 402,09
Summe	+383 263,00	(3)	+0,00	+383 263,00	+0,00	+0,00	+0,00	-4 043,29	+0,00	-4 043,29	+0,00	+379 219,71
Vorjahr	+387 305,89		+0,00	+387 305,89				-4 043,29		-4 043,29	+0,00	+383 262,60
<u>Zuweisung (-) / Auflösung (+) Gewinnrücklagen laut Gewinn- und Verlustrechnung</u>												
Bilanzgewinn	+4 905,79		-4 905,79	+4 905,79	+0,00	+0,00	+0,00	+4 043,29	+0,00	+4 043,29	-3 653,72	+1 252,07
Vorjahr	+6 314,32		+0,00	+6 314,32	+0,00	+0,00	+0,00	+4 043,29	+0,00	+4 043,29	-1 408,53	+4 905,79

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

		Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1J.bis 5J	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	davon dinglich besichert	Art der Besicherung
Kautionen	Stand 31.12.2023	55.828,45	0,00	55.828,45			
	Stand 31.12.2022	52.447,31	0,00	52.447,31			
Verbindlichkeiten aus der Hausbewirtschaftung	Stand 31.12.2023	162.992,94	13.999,40	148.993,54			
	Stand 31.12.2022	107.747,63	4.434,98	103.312,65			
Verrechnung aus der Hausbewirtschaftung	Stand 31.12.2023	528,48	528,48	0,00			
	Stand 31.12.2022	1.693,80	1.693,80	0,00			
Sonstige Verbindlichkeiten	Stand 31.12.2023	21.820,46	21.820,46	0,00			
	Stand 31.12.2022	27.103,06	27.103,06	0,00			
	Stand 31.12.2023	241.170,33	36.348,34	204.821,99	0,00	0,00	0,00

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung berufstätiger Frauen, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach meiner Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2023 sowie der Ertragslage der Genossenschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und § 23 Abs 2 und 4 WGG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Meine Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und ich habe meine sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und § 23 Abs 2 und 4 WGG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Genossenschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, übe ich während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Ich identifiziere und beurteile die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, plane Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führe sie durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Ich gewinne ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung bedeutsamen internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Genossenschaft abzugeben.
- Ich beurteile die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Ich ziehe Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich die Schlussfolgerung ziehe, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, in meinem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Genossenschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Ich beurteile die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Ich tausche mich mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Abschlussprüfung erkenne, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und § 23 Abs 2 und 4 WGG.

Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach meiner Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Genossenschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 28.02.2025